

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 10 (1892)
Heft: 81

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3, — Postverm.: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abgefordert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag Abends. Nach Bedarf erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 80 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.	Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresses les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.		

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werthtitel (Titres disparus). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Credito Ticinese à Locarno. — Handelsbericht des schweiz. Konsulats in Venedig (Rapport commercial du consulat suisse à Venise).

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die unterm 26. Februar 1889 als vermisst ausgeschriebene Obligation Nr. 2133 der Schweizerischen Gesellschaft für Lokalbahnen ist heute vom Obergericht als kraftlos erklärt worden. (Ausschreibung Handelsamtsblatt Nr. 33 fl.) (W. 33^a)

Trogen, 29. März 1892.

Die Obergerichtskanzlei.

Durch Urtheil des Bezirksgerichtes St. Gallen vom 22. März d. J. werden die unbekanntem Inhaber nachbenannter Werthpapiere:

- 1) Kassaschein der Kreditanstalt in St. Gallen Nr. 43822 de Fr. 300, d. d. 4. September 1877;
- 2) Kassaschein der Kreditanstalt in St. Gallen Nr. 48315 de Fr. 400, d. d. 7. April 1880;
- 3) Gutschein der Kreditanstalt in St. Gallen Nr. 49181 de Fr. 100, d. d. 24. Januar 1865;
- 4) Gutschein der Kreditanstalt in St. Gallen Nr. 23584 de Fr. 200, d. d. 23. Oktober 1866, alle auf den Namen Genofefa Schubiger in Gommiswald;
- 5) Kassaschein der Ersparnissanstalt des Kaufmännischen Direktoriums in St. Gallen Nr. 64328 C 2500 de Fr. 200, d. d. 28. Juni 1875, auf den Namen Genofefa Schubiger in Pfäfers,

aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren dem Präsidenten gen. Gerichts vorzuweisen, ansonst solche als kraftlos erklärt würden.

St. Gallen, den 26. März 1892.

(W. 34^a)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legali.

L'UNION, Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Paris.

Wir machen hiernit die Anzeige, dass wir in Folge Ablebens des Herrn G. Frey, Notar in Lenzburg, das Rechtsdomizil für den Kanton Aargau auf Herrn Vinzenz Ursprung in Herznach übertragen haben.

Zürich, den 30. März 1892.

Der Generalbevollmächtigte:
C. Heibling.

(D. 30)

Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Das Rechtsdomizil für den Kanton Luzern wird verzeigt bei den Herren Theiler & Schneeli in Luzern. Das bisherige Rechtsdomizil erlischt dagegen.

Zürich, den 30. März 1892.

Der Generalbevollmächtigte:
Winter.

(D. 31)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Burgdorf.

1892. 26. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Bill & Ledermann in Burgdorf (S. H. A. B. 1883, pag. 390) widerruft die an Eugen Walther von Roggenburg, in Burgdorf, erteilte Prokura (S. H. A. B. 1889, pag. 7).

Bureau Laupen.

25. März. Die unter der Firma Käseereigesellschaft Biebern am 31. Dezember 1887 in das Handelsregister von Laupen eingetragene Aktiengesellschaft mit Sitz in Biebern (S. H. A. B. Nr. 3 vom 7. Januar 1888, pag. 16) hat in ihrer Versammlung vom 28. Dezember 1891 den Vorstand auf die Dauer von zwei Jahren neu bestellt. Es sind gewählt: 1) Als Präsident Johann Lerch von Rüegsau, Landwirth in Biebernberg; 2) als Vizepräsident und Kassier Samuel Stämpfli von Gurzelen, Landwirth in Gempnach; 3) als Sekretär Peter Meyer, Landwirth, von und zu Gempnach.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1892. 28. März. Die Firma Fritz Sutermeister, bisher in Luzern (S. H. A. B. vom 10. Januar 1891, pag. 21), hat seit 15. März 1892 ihr Domizil nach Meggen verlegt, woselbst sich auch das Wohnomizil des Firmainhabers befindet. Natur des Geschäftes: Korkzapfenfabrik.

28. März. Die in Folge Konkurserkennnisses des Gerichtspräsidenten von Kriens und Maltes vom 11. März 1892 von Amteswegen vorgenommene Löschung der Firma Jb. Widmer in Emmenbrücke, Gde. Littau (S. H. A. B. vom 21. März 1892, pag. 269) wird, nachdem jenes Erkenntniss wegen Befriedigung der Gläubiger dahingefallen ist, wieder aufgehoben. Die Firma besteht in früherer Weise weiter.

28. März. Inhaber der Firma H. Dienemann in Luzern ist Hermann Dienemann von Mentzelsfelden, bei Lippstadt (Westfalen), wohnhaft in Luzern. Natur des Geschäftes: Weinhandlung en gros. Geschäftslokal: Seidenhofstrasse 2.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 26. März. Inhaber der Firma Max Klingler Orgelbauer in Rorschacherberg ist Max Klingler von Rorschach, in Wylen-Rorschacherberg. Natur des Geschäftes: Kirchenorgelbau. Geschäftslokal: Wylen.

26. März. Inhaber der Firma Joh. H. Schönenberger in Mosnang ist Johann Heinrich Schönenberger, Bäcker, von und in Mosnang. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereihandlung.

26. März. Inhaber der Firma Högger Joh. Bapt. in Zuckenriet-Niederhelfenswil ist Johann Baptist Högger von Wuppenau (Kt. Thurgau), in Zuckenriet. Natur des Geschäftes: Stickerie-Ferggerei und Wirthschaft. Geschäftslokal: Z. «Adler», Zuckenriet.

26. März. Inhaber der Firma Joh. Brändli in Mosnang ist Johann Brändli von und in Mosnang. Natur des Geschäftes: Viehhandel.

26. März. Inhaber der Firma Johann Baptist Bächtiger in Mosnang ist Johann Baptist Bächtiger von und in Mosnang. Natur des Geschäftes: Schusterei und Schuhhandlung.

26. März. Die Firma J. Loppacher in St. Gallen (S. H. A. B. 1883, pag. 305) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

Wittve Katharina Loppacher-Hug, Jakob, Emma, Alfred und Werner Loppacher, alle von Trogen und wohnhaft in St. Gallen, haben unter der Firma J. Loppacher's Erben Felhandlung & Metzgerei in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1891 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Loppacher übernimmt. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Felhandlung. Geschäftslokal: Theaterplatz Nr. 8 und Unterer Graben z. Friedberg.

26. März. Die Firma Marmorbrüche & Cementfabrik Wallenstadt in Wallenstadt (S. H. A. B. 1883, pag. 695) ist in Folge Ablebens des Kollektivgesellschafters Heinrich Tröger und Austrittes von Franz Huber erloschen.

Der bisherige Gesellschafter Jakob Götzger sen. in Lindau und die von Heinrich Tröger sel. hinterlassene Wittve Margaretha Tröger-Götzger in Wallenstadt führen das münliche Geschäft in bisheriger Weise unter der Firma Cementfabrik Wallenstadt Tröger & Götzger in Wallenstadt weiter. Die neue Kollektivgesellschaft hat die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Marmorbrüche & Cementfabrik Wallenstadt» übernommen. Natur des Geschäftes: Cementfabrikation und Lieferung von Marmor. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Tröger von Heinrich sel. in Wallenstadt.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1892. 25. mars. Sous la dénomination de Société Cantonale Neuchâteloise des Soupes Scolaires et en vertu des statuts adoptés par l'assemblée générale des membres le 25 janvier 1892, il existe dans le canton de Neuchâtel, avec siège au chef-lieu, une société ayant pour but de contribuer, par des subventions faites à des communes ou à des comités particuliers, à créer des soupes scolaires gratuites, servies pendant l'hiver, dans les quartiers isolés et de montagnes, visés à l'article 7 alinéa 2 de la Loi sur l'instruction publique primaire du 27 avril 1889 et à assurer le service régulier de celles qui pourraient déjà y exister. Exceptionnellement, la société pourra subventionner des comités privés qui organiseront des soupes scolaires pour les élèves des quartiers isolés fréquentant les écoles du centre principal de population et qui ne pourraient rentrer pour leurs repas au lieu de leur domicile. Est membre de la société toute personne qui aura fait acte d'adhésion aux statuts et qui aura versé au fonds capital une cotisation unique de fr. 25 ou qui se sera engagée à payer une cotisation annuelle de fr. 1, au minimum. Tout membre en retard de plus de deux ans dans le paiement de ses cotisations est réputé démissionnaire. La société est administrée par un comité composé de neuf membres nommés pour trois ans par l'assemblée générale des sociétaires; le président, le caissier et le secrétaire devant, dans la règle, être pris dans un même district. Les autres membres sont de droit présidents des comités de district que le comité central pourrait juger utile de constituer pour le bon fonctionnement de la société. Vis-à-vis des tiers la société est représentée par le président et le secrétaire ou par deux membres au moins du comité délégués dans chaque cas spécial. La signature collective de ces deux personnes engage la société qui n'est responsable que pour les biens qu'elle possède. Le président du comité est M. John Clerc, conseiller d'état, et le secrétaire M. James Lardy, pasteur, à Neuchâtel.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1892. 26. mars. Suivant extrait de procès-verbal de la séance du 22 mars 1892 du conseil d'administration de la société anonyme dite Compagnie de l'Industrie électrique, siégeant à Genève (F. o. s. du c. du 27 février 1892, page 187), ledit conseil usant des pouvoirs qui lui sont réservés, par les statuts, a renouvelé au sieur Gustave Wohlens de Genève, y domicilié, la prokuration qui lui avait été conférée par l'ancien conseil d'administration. Dans la même séance, le conseil d'administration a donné prokuration, personnelle et distincte,

à chacun des deux directeurs de la société, qui sont Hermann Cuénod et Julien Cuénod, tous deux d'origine vaudoise et domiciliés à Genève.

28 mars. Le titulaire de la raison **Fr. Weber-Pfeffer**, inscrit à Genève pour l'exploitation d'une imprimerie typographique (F. o. s. du c. du 18 décembre 1890, page 880), modifié dès ce jour sa raison de commerce, qui sera dès lors **Fr. Weber**, à Genève. Il conserve toujours le sous-titre de «Imprimerie de la nouvelle Poste». Locaux: 3, Rue Lévrier.

28 mars. L'assemblée générale des sociétaires de l'«Union Suisse pour la Sauvegarde des crédits», association établie à Genève (F. o. s. du c. du 30 juin 1884, page 469), réunie à Genève le 28 janvier 1892, a adopté les nouveaux statuts de l'association, tels que ces statuts sont contenus en un projet signé par huit sociétaires et annexé à la minute d'un acte dressé par M. Maquemer, notaire, à Genève, le 28 janvier 1892. Il résulte ce qui suit, de ces nouveaux statuts: La dénomination de l'association est **Union Suisse pour la Sauvegarde des crédits**. Le siège est à Genève. Sa durée est illimitée. L'association a pour but: 1° De sauvegarder ses membres contre les mauvais crédits en leur fournissant des renseignements aussi exacts que possible; 2° de poursuivre la réforme des abus du crédit; 3° de recouvrer leurs créances douteuses par la pression morale de la collectivité, et, au besoin, par des poursuites juridiques, au nom, aux frais et pour le compte personnel des sociétaires. Pour être reçu membre de l'association, il suffit d'en faire la demande par écrit au comité et d'être agréé par lui. Le droit d'entrée est de cinq francs; la cotisation annuelle

de quinze francs; toutefois ces chiffres pourront être modifiés par l'assemblée générale annuelle, sur le préavis du comité. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de l'association, lesquels ne sont garantis que par les biens propres de l'association. Tout sociétaire est engagé pour l'année en cours; il est engagé également pour celle qui suit, si la demande de démission n'est pas parvenue au comité au moins trois mois avant la fin de l'exercice en cours. Tout sociétaire qui n'aura pas payé sa cotisation dans les délais prescrits, perdra ses droits aux services de l'association. Tout sociétaire qui serait convaincu d'avoir sciemment fourni de faux renseignements, ou mis en recouvrement des créances erronées, pourra être exclu de l'association, sur simple décision du comité. L'association est administrée par un comité de neuf membres, choisis parmi les sociétaires et élus par l'assemblée générale pour le terme de trois ans. Ce comité est renouvelé par tiers chaque année; les membres sortants sont rééligibles. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de tous les membres du comité. Le comité est composé de MM. Jean-Jacques Gardiol, Gaspard Fillio, Auguste Wyler, Charles George, Louis Charrière, Eugène Weber, François Lachenal, Albert Bruel et Jean Maire, tous négociants à Genève.

28 mars. La société en nom collectif **Veinîé & Co**, commerce de modes, à Genève (F. o. s. du c. du 26 décembre 1891, page 989), déclarée dissoute dès le 15 mars 1892, est radiée. La liquidation actuellement terminée, s'est opérée par les deux associées.

B. 37.

**Compte de profits et pertes
du Credito Ticinese à Locarno
et de sa succursale à Lugano
pour l'exercice 1891.**

(Sauf ratification réglementaire.)

Doit Charges	Avoir Produits
I. Frais d'administration.	
2,215 60	Indemnités aux membres de l'administration.
28,779 50	Appointements et gratifications des employés et sur-noméraires.
2,590 —	Location.
805 25	Chauffage et éclairage.
6,447 35	Fournitures de bureau (impressions, insertions, registres, abonnements, formulaires).
7,498 75	Ports de lettres, dépêches et assurances.
2,291 —	Frais de confection de billets de banque.
14,547 40	Mobilier: Amortissement, Entretien, réparations, etc.
1,847 05	Divers: Frais de voyage, etc.
67,021 90	
II. Impôts.	
421 15	Impôt fédéral sur billets de banque.
2,500 —	Impôt cantonal sur billets de banque.
2,987 50	Autres impôts cantonaux.
2,037 50	Impôts communaux.
7,946 15	
III. Intérêts débiteurs.	
<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>	
10,561 10	A comptes des banques d'émission et correspondants.
16,220 97	A comptes courants créanciers.
47,141 89	A dépôts en caisse d'épargne.
622 49	A divers.
<i>b. Sur engagements d'autre nature.</i>	
<i>Sur engagements à terme (obligations).</i>	
4,466 05	Intérêts et coupons payés.
208 52	Coupons échus non perçus.
26,589 74	Prorata d'intérêts au 31 décembre 1891.
31,259 31	
4,669 57	A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent.
101,136 19	
IV. Pertes et amortissement.	
14,716 05	Sur effets publics.
946 81	Sur divers: (Billets de banque étrangers).
15,662 86	
VI. Bénéfice net.	
330 74	Solde au 31 décembre 1890.
59,938 06	Bénéfice net de l'exercice 1891.
60,268 80	
I. Produit du compte d'effets de change.	
Effets sur la Suisse	
" " l'étranger } Intérêts perçus, commissions et bénéfice sur les	
Avances sur nantissement } cours	
78,873	71
8,716	58
Règlement de l'exercice précédent	
87,620	29
A déduire:	
Règlement sur la Suisse à 5%	10,848. 45
" " l'étranger 3 à 6%	2,910. 85
" " effets sur nantissement 5%	859. 60
14,618	90
73,001	39
II. Intérêts créanciers et commissions.	
<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>	
4,856	57
73,637	46
<i>b. Sur autres créances et placements.</i>	
De créances sans engagements par lettre de change:	
Intérêts perçus	14,818. —
Prorata d'intérêts au 31 décembre 1891	13. —
	14,831. —
A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	1,345. 55
13,485	45
De placements hypothécaires:	
Intérêts perçus	9,199. 15
Intérêts échus et non payés à la fin de l'exercice	13,190. 60
Prorata d'intérêts au 31 décembre 1891	6,247. 95
	28,637. 70
A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	1,720. 80
26,916	90
Effets publics:	
Bénéfice sur les cours des effets publics propres	1,401. 65
Intérêts perçus sur les effets publics propres	31,413. 05
Prorata d'intérêts au 31 décembre 1891	7,928. 05
	40,742. 75
A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	1,954. 95
38,787	80
Commissions sur l'achat et la vente pour compte de tiers	7,756. 34
46,544	14
Commissions sur diverses opérations, reports, etc.	10,537 37
175,977	89
V. Produits divers.	
Agio sur coupons, etc.	
	2,725 88
VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.	
Report à nouveau	
	330 74
252,035	90

Annexe au compte de profits et pertes du Credito Ticinese pour l'exercice 1891.

Répartition des bénéfices suivant art. 32*) des statuts.

Le bénéfice net de 1891 s'élève à	fr. 60,268. 80
répartis comme suit:	
4% d'intérêt sur le capital de fr. 1,500,000	" 60,000. —
Report à nouveau pour 1892	" 268. 80
	fr. 60,268. 80

*) Art. 32 des statuts:

Le bénéfice net résultant du bilan, après avoir prélevé un intérêt de 4% sur le capital versé, sera réparti comme suit aux actionnaires:

 $\frac{2}{10}$ au fonds de réserve. $\frac{2}{10}$ aux actionnaires. $\frac{1}{10}$ au conseil d'administration. $\frac{1}{10}$ à la disposition du conseil d'administration pour être distribué au directeur et aux employés, dans la proportion qu'il estimera.Si l'intérêt et le dividende aux actions atteignent le 6% du capital versé, le conseil d'administration sera autorisé de proposer une dotation au fonds de réserve dépassant les $\frac{2}{10}$.Une telle proposition ne pourra être modifiée par l'assemblée des actionnaires qu'avec une majorité de $\frac{2}{3}$ des voix.

Les dividendes non encaissés dans le délai de cinq ans, deviendront propriété de la société et seront versés au fonds de réserve.

Bilan annuel du Credito Ticinese à Locarno et de sa succursale à Lugano au 31 décembre 1891.

Actif

(Sauf ratification réglementaire.)

Passif

			I. Caisse.								
		400,000	Couverture des billets en espèces ayant cours légal.								
		35,695	Autres valeurs en espèces ayant cours légal.								
		435,695	<i>Encaisse légale.</i>								
		14,100	Propres billets (voir annexe n° 1).								
561,272	84	43,900	Billets des autres banques d'émission suisses.								
		67,577	Autres valeurs en caisse, billets étrangers, etc.								
			II. Créances à courte échéance.								
			(Disponibles au plus tard dans les 8 jours.)								
		27,473	Coupons à l'encaissement.	87							
		12,038	Banques d'émission suisses, comptes débiteurs.	55							
		183,645	Correspondants débiteurs.	73							
384,499	61	161,341	Compte courant entre la banque principale et ses succursales.	46							
			III. Créances sur effets de change.								
			Effets escomptés sur la Suisse:								
		302,224.	85 échus dans les 30 jours.								
		321,788.	88 " entre 31 et 60 "								
		427,807.	01 " " 61 et 90 "								
		1,217,042	70 " " après 90 "								
			Effets sur l'étranger:								
		31,502.	28 échus dans les 30 jours.								
		29,844.	25 " entre 31 et 60 "								
		37,215.	05 " " 61 et 90 "								
		282,553	90 " " après 90 "								
			Avances sur nantissement:								
		98,000.	— échus dans les 30 jours.								
		164,100.	— " entre 31 et 60 "								
		189,165.	— " " 61 et 90 "								
		495,015	— " " après 90 "								
		60,000	— Effets avec une seule signature et sans caution.								
2,091,496	17	36,884	57 Effets à l'encaissement.								
			IV. Autres créances à terme.								
			(Disponibles après 8 jours.)								
		1,424,191	54 Comptes courants débiteurs avec crédit couvert.								
		450,790	15 " " " " " à découvert.								
		3,502	35 " " engagements par lettre de change, avec garantie.								
2,075,310	79	196,826	75 Créances hypothécaires.								
			V. Placements à terme indéfini.								
		9,150	— Actions } suivant inventaire (voir annexe n° 2)								
		338,787	90 Obligations } " " " " " " " " " "								
		347,937	90 Effets publics.								
355,799	45	7,861	55 Liquidations et soldes.								
			VI. Valeurs en nantissement.								
			Effets publics déposés à la caisse de consignation (voir annexe n° 2).								
			VII. Placements fixes.								
		9,000	Mobilier à l'usage de la banque.								
			VIII. Comptes d'ordre.								
		14,189	Prorata d'intérêts sur articles de l'actif (voir détail dans le compte de profits et pertes).								
6,226,249	16										

I. Emission de billets.

Billets en circulation } (voir annexe n° 1) : : : 985,900 —
Propres billets en caisse } : : : 14,100 —

II. Engagements à courte échéance.

(Payables au plus tard dans les 8 jours.)

Banques d'émission suisses, comptes créanciers . . . 77,699 60
Correspondants créanciers . . . 365,810 26
Comptes courants créanciers (voir annexe n° 3) . . . 705,221 20
Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 4) . . . 585,481 49
Intérêts échus et non encaissés . . . 203 52
Dividendes échus et non encaissés . . . 441 48

IV. Autres engagements à terme.

(Avec terme de remboursement dépassant 8 jours.)

Dépôts en caisse d'épargne (voir annexe n° 3) . . . 1,071,014 17
Obligations dont le remboursement peut être exigé dans le courant de l'année prochaine après dénonciation préalable . . . 142,300 —
Obligations dont le remboursement ne peut avoir lieu dans le courant de l'année prochaine . . . 676,600 —

V. Comptes d'ordre.

Réescampte sur articles de l'actif } (voir détail dans le) 14,618 90
Prorata d'intérêts sur articles du passif } compte de profits et pertes) 26,589 74
Bénéfice net à répartir pour l'année 1891 . . . 60,000 —

VI. Fonds propres.

Capital versé . . . 1,500,000 —
Report du solde de bénéfice pour l'année 1891 . . . 268 80

Annexes au bilan annuel du Credito Ticinese au 31 décembre 1891.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1891.

Billets de banque de fr.	Emission	En caisse	En circulation
500	250,000	4,500	245,500
100	500,000	7,200	492,800
50	250,000	2,400	247,600
	1,000,000	14,100	985,900

Annexe n° 3. Comptes courants créanciers.

Art. 2, § 8, lit. b du règlement prescrit:

„Les remboursements des comptes courants créanciers seront faits dans la règle contre reçus du client ou contre chèques aux conditions suivantes:

Jusqu'à fr. 5,000 à vue.

De fr. 5,000 à fr. 10,000 à 3 jours de préavis.

De fr. 10,000 à fr. 20,000 à 5 jours de préavis.

Pour toute somme au-dessus de fr. 20,000 suivant entente spéciale.“

Les comptes courants créanciers se répartissent en:

a. 171 comptes jusqu'à fr. 20,000, remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr 535,678.	55
b. 6 comptes avec un avoir au-dessus de fr. 20,000, remboursables éventuellement après 8 jours	„ 169,542.	65
Dans la règle remboursables dans les 8 jours	fr. 705,221.	20

Annexe n° 4. Caisse d'épargne.

Suivant art. 4 du règlement pour les dépôts en caisse d'épargne les sommes déposées sont remboursables:

Jusqu'à fr. 500 à vue.

De „ 500 à „ 1,000 après une dénonciation de 10 jours.

„ „ 1,000 „ 2,000 „ „ „ 30 „

„ „ 2,000 „ 5,000 „ „ „ 60 „

Sommes supérieures „ „ „ „ 3 mois.

Les dépôts en caisse d'épargne se répartissent en:

a. 937 comptes de dépôts jusqu'à fr. 500	fr. 205,481.	49
760 comptes de dépôts au-dessus de fr. 500, à fr. 500 par compte	„ 380,000.	—
Remboursables dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 585,481.	49
c. 760 comptes de dépôts avec un avoir au-dessus de fr. 500, remboursables après 8 jours	„ 1,071,014.	17
	fr. 1,656,495.	66

Annexe n° 5. Engagements éventuels.

Effets de change réescomptés, en circulation au 31 décembre 1891 . . . fr. 491,083. 60

Annexe n° 2 au bilan annuel du Credito Ticinese
au 31 décembre 1891.

Annexe n° 2. Inventaire des titres.

Désignation	Nominal	Cours	Somme	TOTAL
I. Obligations.				
a. Formant la couverture de 60% de l'émission.				
5% Renteital. L. 139,718.40	L. 153,200	91.20	138,321 30	
A déduire " 1,397.10 perte sur L.				
4 1/2% Chemins de fer de l'Etat hongrois	fr. 255,000	100.40	256,020	
4% Rente autrichienne, en or	240,000	93.5	224,400	
4% Canton de Tessin (dette 1886)	60,000	101.5	60,900	
4% " " Soleure	30,000	101.	30,300	
4% " " St-Gall	9,000	101.	9,090	
3 1/2% " " Lucerne	6,000	95.50	5,730	
3 1/2% " " Fribourg	4,500	97.	4,365	
4% " " Glaris	3,000	101.	3,030	
4 1/2% Consolidés tessinois	1,000	101.	1,010	
4% Cant. de Tessin (empr. chem. de fer)	1,500	101.	1,515	784,651 30
b. En possession de la Banque.				
5% Rente italienne	L. 169,700	91.20	154,766 40	
5% Risanamento della città di Napoli (obligations de l'Etat)	119,000	471.	112,098	
4% Crédit foncier Banque Nationale	20,600	478.75	19,150	
4% Ville de Rome	12,000	80.	9,600	
3% " " Florence	9,100	61.50	5,596	50
3% Chemins de fer italiens	8,000	286.	4,576	
3% " " Lombards-Autrich.	7,000	320.15	4,482	10
3% " " de la Méditerranée	5,500	317.	3,487	
4% Crédit foncier Caisse d'Epargne de Milan	2,000	427.50	1,710	
3% Chemins de fer Méridionaux	500	480.	480	
3% " " Sardes	500	303.	303	
3% " " à lots ville de Milan	480	12.	576	
Obligations à lots ville de Milan	360	12.50	450	
" " Bevilacqua la Masa				
			817,570	
A déduire perte sur L.			3,036	10
			314,533	90
4% Chemins de fer du Gotthard	fr. 8,000	101.	8,080	
4% Rente espagnole ext.	5,000	65.	3,250	
3% Canton de Genève	4,600	102.	4,692	
4 1/2% Consolidés tessinois	3,000	101.	3,030	
3% Panama	3,000		60	
3% Dette vaudoise amortissable	1,500	90.	1,350	
2 1/2% Ville de Bruxelles	900	95.	855	
Obligations à lots ville de Fribourg	800	12.	960	
" " Canton de Fribourg	285	22.	418	
5% Chemins de fer Suisse-Occid.	800	505.	1,010	
Reggio Calabria, en or	600	91.50	549	338,787 90
II. Actions.				
Gaz de Locarno	fr. 200	75	150	
Lanificio Rossi	L. 9,000		9,000	9,150
				1,082,619 20

Handelsbericht des schweizerischen Konsulates in Venedig
über das Jahr 1891.

Allgemeine Verhältnisse.

Die Gesamt-Ein- und -Ausfuhr Venedigs im Jahre 1890 auf dem See-, Fluss- und Landwege betrug laut Statistik der hiesigen Handelskammer: Einfuhr 12,478,956 q im Betrage von 274,447,987 Lire; Ausfuhr 7,982,792 q im Betrage von 211,808,591 Lire. Gegenüber 1889 ergibt sich eine Vermehrung des Gesamtverkehrs von 1,336,175 q im Betrage von

21,564,256 Lire. Wie viel hiervon auf den eigentlichen Handel Venedigs und wie viel auf den Transitverkehr kommt, ist leider auch diesmal aus der Statistik nicht ersichtlich.

In den Hafen von Venedig liefen im Jahre 1890 1761 Segelschiffe und 1079 Dampfer ein, und es liefen aus: 1889 Segelschiffe und 1084 Dampfer. Ueber das Jahr 1891 liegen z. Z. die Daten noch nicht vor.

In der Stazione Marittima sind nunmehr hydraulische Krane aufgestellt. Dieselben werden durch einen hydraulischen Druck von 50 Atmosphären, der von zwei Maschinen von 300 Pferdekräften erzeugt wird, in Bewegung gesetzt. Die Krane, die zum Ausladen der Schiffe dienen, sind auf Schienen beweglich, sie haben eine Tragkraft von 15 t. Grosse Krane, mit einer Tragkraft von 120 und 200 t, dienen zum Heben von ganzen Waggonladungen. Durch diese Einrichtungen können die Ladungen in der denkbar kürzesten Zeit gelöscht und die Schiffe neu befrachtet werden, wodurch eine bedeutende Ersparnis erzielt wird. Die ungenügende Ausdehnung der Quais macht sich jetzt weniger fühlbar als früher, da die Schiffe schneller abgefertigt werden können, um neu angekommenen Platz zu machen.

Im Herbst 1891 wurden endlich die grossartigen Entrepôts in der Nähe der Stazione Marittima eröffnet.

Die P. & O. Steam Navigation Co., die seit 18 Jahren, von der ital. Regierung subventionirt, mit ihren prachtvollen Dampfern den direkten Personen- und Güterverkehr zwischen Venedig und Indien, via Alexandrien, mit Anschluss nach Australien, China und Japan, vermittelte, hat ihre Fahrten im Dezember 1891 zum Leidwesen der venetianischen Handelswelt eingestellt. Die Linie wurde der Dampfergesellschaft Navigazione Generale Italiana übergeben. Man ist mit dieser Aenderung hier mit Recht unzufrieden, da diese Gesellschaft den Bedürfnissen des venetianischen Handels in keiner Weise Rechnung zu tragen gewillt scheint. Mit der Regierung sind Unterhandlungen in dieser Angelegenheit zur Zeit noch schwebend.

Neue Industrien sind im Berichtsjahre in Venedig keine entstanden und die bestehenden litten alle mehr oder weniger unter der in Italien herrschenden und sich täglich verschärfenden Geschäftskrisis.

Die hiesige bedeutende Waggonfabrik war genötigt wegen Mangel an Aufträgen die Arbeit ganz einzustellen.

Die Glasperlenindustrie war nur selten genügend beschäftigt. Sie arbeitete ausserdem zu Preisen, die für den Fabrikanten nur verlustbringend sein konnten. Der Zollkrieg mit Frankreich lastet schwer auf diesem einst so blühenden Industriezweige.

Die finanziell-kommerzielle Krisis, die seit Jahren in ganz Italien herrscht und ihren Höhepunkt noch nicht erreicht zu haben scheint, wirkte lähmend auf Handel und Industrie, und liess eine Besserung der Verhältnisse nicht aufkommen. Der Zollkrieg mit Frankreich, die Unsicherheit der Kreditverhältnisse, das zeitweise bis 4% betragende Goldagio, theures Geld, die Vertheuerung der nöthigsten Lebensmittel, brachten eine bedeutende Verminderung der Konsumtionskraft der Bevölkerung hervor und sieht namentlich der Kleinhandel Venedigs in allen Branchen auf ein schlechtes Geschäftsjahr zurück. Fallimente, hauptsächlich aber die sogenannten gültlichen Ausgleichs, haben in besorgniserregender Weise, wie allerwärts in Italien, so auch im Venetianischen zugenommen.

In den Provinzen haben sich die Verhältnisse trotz den im Allgemeinen guten Ernteergebnissen keineswegs gebessert. Es sind noch mehrere gute Erntejahre nöthig, um dem durch eine Reihe schlechter Jahre und die ganz enormen, im Venetianischen durchschnittlich 34% des Bruttoertrages betragenden Grundsteuern heruntergekommenen Bauerstände aufzuhelfen.

Einen Beweis, dass die Zustände hier zu Lande sehr im argen sind, liefert die Statistik der Auswanderung der Landarbeiter nach überseeischen Ländern. In den ersten neun Monaten des Berichtsjahres betrug dieselbe 45076 Seelen gegen nur 2867 im gleichen Zeitraume von 1890.

Trotz den bitteren Erfahrungen, die Tausende ihrer Landsleute schon gemacht haben, wandte sich der Strom der Auswanderer wie in früheren Jahren hauptsächlich nach Argentinien und Brasilien. Diese Leute gehen ohne Ausnahme einem harten, nur an Mühsal und Entbehrung reichen Leben entgegen, aber es bleibt ihnen keine andere Wahl, die entsetzlichste Noth zwingt sie zum Wanderstabe zu greifen.

In diesen Zahlen sind die temporär nach europäischen Ländern Ausgewanderten nicht inbegriffen; diese Letztern, meistens Erdarbeiter, Maurer, etc., verlassen ihre Heimath im Frühjahr und kehren im Spätherbst mit ihren Ersparnissen wieder zurück, sie rekrutiren sich hauptsächlich aus dem Friaul und dem Cadore. (Schluss folgt.)

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
Die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

„SCHWEIZ“

Transport-Versicherungs-Gesellschaft
in Zürich.

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiemit zu der
Freitag, den 29. April 1892, Vormittags 9 1/2 Uhr,
im Geschäftslokale unserer Gesellschaft stattfindenden

zweihundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, in welcher folgende Geschäfte zur Verhandlung kommen werden:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes über das Rechnungsjahr 1891 und Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes von zwei Rechnungsrevisoren.
- 2) Vertheilung des Jahresgewinnes.
- 3) Wahlen in den Verwaltungsrath.
- 4) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten für das Rechnungsjahr 1892.

Die Stimmkarten können von **Dienstag, den 26. April an, bis Freitag, den 29. April, Morgens 9 Uhr,** auf dem Bureau der Gesellschaft in Empfang genommen werden. (H 1305 Z)

Zürich, den 30. März 1892.

„SCHWEIZ“

Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident: Der Direktor:

(1879)

Biedtmann-Naef. H. Knorr.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.

LA GENEVOISE
COMPAGNIE D'ASSURANCES SUR LA VIE.

MM. les actionnaires sont prévenus que le coupon n° 19 est payable à partir du 1^{er} avril prochain en fr. 75 à la caisse de la Compagnie, 10, Rue de Hollande, à Genève.

Les coupons doivent être accompagnés d'un bordereau indiquant les numéros des actions et les noms des titulaires.

GENÈVE, le 21 mars 1892. (169^a)

Aufforderung.

Gestützt auf die Schlussnahme der Generalversammlung der Aktionäre des Zürcher Bankvereins vom 29. Februar d. J., laut welcher das Grundkapital der Gesellschaft auf zehn Millionen herabzusetzen beschlossen worden ist, und im Hinblick auf die diesbezüglichen Bestimmungen des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht Art. 614, 670 und 665 ff. werden hiemit allfällig unbekannt gebliebene Gläubiger der Aktiengesellschaft aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Unterzeichneten anzumelden, widrigtens angenommen wird, sie seien mit der Vollziehung der Herabsetzung des Grundkapitals im Sinne des erwähnten Generalversammlungsbeschlusses nach Ablauf der gesetzlichen Frist einverstanden.

Zürich, den 28. März 1892.

(182^a)

Zürcher Bankverein.

LA PROPRIÉTÉ INDUSTRIELLE

Organe officiel du bureau international

de l'Union pour la protection de la propriété industrielle

paraît le 1^{er} de chaque mois. Prix d'abonnement pour la Suisse: Fr. 5.

On ne peut pas s'abonner pour moins d'un an. Adresser les abonnements à MM. Jent & Reinert, imprimeurs à Berne.